



Ma Basyiiré web
2012.doc

Ma Basyiiré („Mama, sorg dich nicht länger“)

Ein Zentrum zur Betreuung von Kindern im Alter von 0,5 bis 3 Jahren in Ouagadougou / Burkina Faso

Ma Basyiiré wurde 2006 von burkinischen Medizinerinnen und einem Lehrer gegründet, um Marktfrauen vom nahegelegenen Markt Katreyaar bei ihrer harten Arbeit zu entlasten. Sie sollen sich ganz um ihre Geschäfte kümmern können und so ihre Einkünfte und damit ihre Unabhängigkeit verbessern. Gleichzeitig werden sie in Fragen der Ernährung, Gesundheit und Entwicklungsförderung ihrer Kinder beraten.

Ihre Kinder werden währenddessen im Zentrum betreut. Dort sind sie sicher und in einer sauberen Umgebung, sie bekommen 3 ausgewogene Mahlzeiten, werden medizinisch versorgt und pädagogisch gefördert.



Das Centre war für 30 Kinder konzipiert, derzeit werden dort 52 Kinder in 3 Altersgruppen betreut. Die Nachfrage ist sehr groß. Deshalb plant der Verein einen Neubau auf einem Grundstück, das ihm von der Regierung zur Verfügung gestellt wurde. Ma Basyiiré sucht Sponsoren für die Übernahme der Baukosten.

Am neuen Standort sollen 150 Kinder bis zu 6 Jahren betreut werden, um den Anschluss an die Grundschule lückenlos zu gewährleisten.

Stand 2012



Info und Kontakt

Elke Straub, maimounakila@yahoo.de

Hermann Yelkouny, yelkouny@yahoo.de (franz. oder engl.)

Spendenkonto

Maimouna e.V.

Stichwort „Ma Basyiiré“

Postgiro Hamburg

Kto. 4579-207

BLZ 20010020

Spendenbescheinigung möglich !

Fachaustausch *Ma Basyiré* und *Maimouna*

„Die Hirse wächst nicht schneller, wenn man daran zieht.“

Der Vorsand des Vereins hat sich an Maimouna e.V. gewandt, um einen Fachaustausch zu frühkindlicher Bildung zu initiieren. In Bukina Faso gibt es keine Ausbildung für ErzieherInnen für Kinder bis 3 Jahren. Das Bildungssystem beginnt mit vorschulischem Unterricht in den „Écoles Maternelles“ für Kinder von 3 bis 6 Jahren.

2008 hospitierte der Lehrer aus dem Vorstand, Herr Yelkouny, in privater Initiative einige Wochen im Kinderladen Maimouna und war von unserem Ansatz des Forschenden Lernens begeistert. Er hat viele Anregungen mitgenommen und in den Vorstand und in das Team von *Ma Basyiré* getragen.



2009 hospitierte er mit einer Mitarbeiterin aus dem Team, Frau Ouedraogo und einer Vorschullehrerin, die das Team pädagogisch berät, Frau Guissou, erneut im Kinderladen Maimouna. Die Zusammenarbeit hat zu einer intensiven Reflektion der Arbeit in beiden Einrichtungen geführt. Finanziert wurde dieser Austausch durch den Verzicht auf Weihnachtsgelder des Maimouna-Teams.



2010 hospitierten aus dem Maimouna-Team Amara Duscha und Elke Straub auf eigene Kosten im Januar 3 Wochen bei *Ma Basyiré*. Auf Wunsch des *Ma Basyiré*-Teams und des Vorstands führten sie abendliche Fortbildungen zur frühkindlichen Entwicklung und Förderung durch. Es ergaben sich sehr angeregte Diskussionen über das (deutsche und französische) Bildungssystem und das Bildungsverständnis.



Im Sommer**2010** konnten wir Hermann Yelkouny über ein Stipendium bei *Arbeit und Leben* für 3 Monate nach Hamburg einladen. Der Schwerpunkt seiner Hospitation bei Maimouna lag diesmal auf *Bildung zu nachhaltiger Entwicklung* (BNE).

Mit der Ele-Gruppe besuchte er diverse Lernorte zum Thema. Die Krippenkinder begleitete er bei ihren Waldtagen.



Außerdem nahm er an einem Bildungsurlaub zu *Biodiversität* teil und knüpfte Kontakte mit Hamburger BiologInnen und Umweltorganisationen. Für seinen Biologieunterricht nahm er viele Anregungen mit.

Unsere dreiwöchige Schließungszeit nutzte er für einen Deutschkurs.

Eine Zusammenarbeit, die die Autonomie beider Einrichtungen respektiert, wurde für die nächsten 5 Jahre in einer **Vereinbarung** verankert.

Im Juni **2011** hat Ma Basyiré zwei Frauen auf die Reise nach Hamburg geschickt:

- Cathérine Ouedraogo, Kinderärztin, Initiatorin des Centre und Vorsitzende des Trägervereins. Sie nutzte die zwei Wochen ihres Aufenthalts, gefördert durch das NMZ, für den Austausch über Organisation und Verwaltung und knüpfte Kontakte zu anderen Krippeneinrichtungen. Mit einer Fotoausstellung und einer Veranstaltung im **Bildungsforum SOAL** präsentierten wir gemeinsam unsere Zusammenarbeit und Cathérine Ouedraogo informierte über das Gesundheits- und Bildungswesen in Burkina Faso.



- Yvonne Ouedraogo ist Erzieherin im Centre. Sie hospitierte zwei Monate über ein Stipendium bei *Arbeit und Leben* in unserer Krippe und in vielen anderen Kitas. Ihre Themen waren:
 - unsere Verständigung mit den ganz Kleinen
 - alters- und entwicklungsgemäße Aktivitäten
 - Raumgestaltung
 - Team-Arbeit (Informationsfluss, Abstimmung der Bereiche, Kommunikation unter den Kolleginnen)

Im **August/September 2012** konnten wir mit Unterstützung des NMZ, der NUE und des BMZ sowie der Preuschhof-Stiftung den Fachaustausch fortsetzen:

Unsere Gäste waren diesmal Martine Korbeogo aus dem Vorstand und Rosine Kompaoré aus dem Erzieherinnen-Team. Frau Korbeogo arbeitet hauptamtlich in einer Ecole Maternelle und ist als pädagogische Beraterin im Verein aktiv. Frau Kompaoré arbeitet seit 2007 als „aide maternelle“ in der Kita in Ouagadougou. In Zusammenarbeit mit der CBH e.V. (Communauté des Burkinabe Hamburg) führten wir im SOAL-Bildungsforum einen Info-Abend zu soziokulturellen Aspekten und zur Arbeit in der frühkindlichen Bildung in Burkina Faso durch. Der Abend gab Anlass zu Gesprächen und Einladungen zu Hospitationen in anderen Kitas.



Schwerpunkt des Austauschs war die Elternzusammenarbeit. Die Teilnahme am Eltern –Empowerment –Programm **FuN** , das wir in der Kita durchführen und an einem Elternabend zur Prävention sexueller Gewalt aber auch der Austausch in unserem Eltern-Café ergaben anregende Diskussionen über Rechte und Pflichten von Eltern .



Im **August / September 2013** war Hermann Yelkouny mit Unterstützung durch NUE, NMZ und AGP bei uns Gast. Infotische beim EWNW, bei ALAFIA und Infomaterial im Umfeld von Maimouna (Nachbarschaftsflohmarkt, Eltern-Café, Praktikant_innen-Anleitung) ergaben interessante Gespräche. Der Austausch mit Lehrer_innen über sein Schulprojekt und der Besuch von Schulklassen in Hamburg und Leipzig hat neue Kontakte ergeben. Die Unterstützung des Schulausbaus durch den Fairwind Weltladen konnte bestärkt werden. Bei SOAL hat der gemeinsam durchgeführte Infoabend zum Thema Bildungschancen (von Anfang an) das Interesse an weiterem Austausch und der Thematisierung von globalen Zusammenhängen im Zielgruppenspektrum des Kita-Dachverbands geweckt. Hermann begleitete das Maimouna-Team außerdem auf einer 3-tägigen Bildungsreise zu Kitas in Orense, Dänemark.



Abschluss des Fachaustauschs

In erster Linie aber war er gekommen, um mit uns den Fachaustausch zu frühkindlicher Bildung abschließend zu bewerten. In Hamburg als auch in Ouagadougou wurden Evaluationen durchgeführt, die wir gemeinsam ausgewertet haben:

Ergebnisse der Evaluation

zum Fachaustausch zu frühkindlicher Bildung mit der Association Ma Basyiiré

Das Team des Kinderladens Maimouna hat den Austausch trotz erheblicher Arbeitsmehrbelastung und Sprachbarrieren als lohnenswert bewertet. In der direkten Zusammenarbeit haben alle Mitarbeiter_innen von einem ungewohnten Perspektivwechsel profitiert und persönlich und für ihre Arbeit aus der Selbstreflektion gelernt. Der Umgang mit der stark hierarchisierten Partnerorganisation fällt manchmal schwer und wurde in seinem Partizipationsausschluss hinterfragt, soweit er als bevormundend empfunden wurde.

Das Feed-back der Eltern war einstimmig positiv, im Hinblick auf die eigenen Begegnungen mit den Besucher_innen und auch auf den Blick über den Tellerrand, der ihnen auf diese Weise ermöglicht wird und Spuren hinterlässt.

Aus den anderen beteiligten Kitas und unserem Dachverband SOAL kamen ebenfalls positive Rückmeldungen und großes Interesse an der Fortsetzung.

Der Vorstand der Association Ma Basyiiré sieht die Sprachbarrieren für eine Kommunikation ohne Missverständnisse manchmal als störend an. Er führt als erschwerend hinzu, dass die ehrenamtliche Tätigkeit des Vorstands zu Verzögerungen in der Kommunikation führt, weil alle Mitglieder in ihrer Erwerbstätigkeit hoch engagiert sind und wenig Zeit haben. Zudem ist die Arbeit des Vorstands z.Z. auf die räumlichen Veränderungen und die Vergrößerung des Centre am neuen Standort (100 Kinder mehr, Altersstufen von 0-6 Jahren) gerichtet. Priorität hat die gemeinsame Fortbildung aller Mitarbeiter_innen vor Ort und die Integration neuer Kolleginnen ins Team.

In der Kooperation werden die beiden Vereine als miteinander respektvoll angesehen, die die Autonomie des anderen achten.

Die Erzieherinnen und Beraterinnen des Centre Ma Basyiiré bewerten den Austausch fachlich und persönlich als großen Gewinn, der ihren Horizont erheblich erweitert hat.

Wir danken allen Beteiligten für ihre Beiträge zum Gelingen dieses Austauschs,

den wir nach 5 Jahren vereinbarungsgemäß beenden. Merci + Danke